

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 17. Aug. 1799. N^o. 98.

Ausländische Nachrichten.

Turin, vom 29. Jul.

Der rechte Flügel der Kaiserlichen lehnt sich an die Festung von Turin und ihr linker Flügel an Alessandria. Von dieser festen Stellung aus ziehen sie ihre Operationslinien gegen das Genuesische auf allen Seiten hin. Die Franzosen haben zwar keinen andern Rückzug als auf der Seeseite gegen Nizza, allein dieser Rückzug wird durch mehrere gut besetzte Engpässe und Forts, besonders durch die starke Festung Coni gedeckt. Dieser Platz ist nun das Hauptaugenmerk der Kaiserlichen. — Gen. Raim kommandirt die Belagerung von Coni. Tortona soll durch Minen zur Uebergabe gezwungen, oder in die Luft gesprengt werden. — Die Strafe über Borchetta ist gänzlich zerstört. Indessen hat Gen. Alenau den Befehl erhalten, über Sarzana und Spezia gegen Genua vorzurücken, da zu gleicher Zeit ein anderes Korps von Piacenza über Bobbio gegen Genua im Anzuge ist, so wird dadurch die Borchetta gänzlich umgangen. — Es scheint, die Franzosen haben Verstärkungen erhalten, denn sie fangen an, Ceva zu bedrohen, und am kl. St. Bernhard vorzudringen, auch haben sie bei Fenestre die bewaffneten Bauern zurückgedrängt.

Aus Italien, vom 6. Aug.

Nach den großen Vorbereitungen der Oesterreichisch-Russischen Armee steht eine nächste Schlacht bevor. Gen. Foubert kommandirt bereits die französl. Armee.

Man versichert, daß die Pforte Corfu, und die übrigen ehemals venetianischen Inseln auf türkischen Fuß einrichten läßt.

Um die Franzosen vollends zu vernichten, rückte Martinelli am 26. Jul. an der Spitze der bewaffneten Einwohner von Orvietto, Viterbo, Castro und Roncione nach Rom vor.

Lissabon, vom 10. Jul.

Die vereinigte französisch-spanische Flotte erregt hier große Besorgniß. Man besürchtet eine Landung des Feindes. Das Schweizer- und einige andere Regimenter im brittischen Solde, die schon nach dem mittelländischen Meere eingeschifft werden sollten, haben Befehl erhalten, zu bleiben.

Petersburg, vom 12. Jul.

Die heutige Hofzeitung enthält den officiellen Bericht des F. M. Souwarow über die 3 Siege über Macdonalds Armee am 17. 18. und 19. Jun. und Anzeige von vielen an die Offiziere ausgeheilte Gnadenzeichen und Orden; allen vom untern Range und Gemeinen ist 1 Rubel gegeben worden.

Berlin, vom 6. Aug.

Der König hat der Waisenhausanstalt zu Halle die jährliche Summe von 3000 Rthlr. und dem Pädagogium daselbst jährlich 1000 Rthlr. geschenkt.

Herr von Stamford, Gesandter des Erbstatthalters in Holland, ist von Berlin nach Braunschweig abgegangen.

Man spricht von Traktaten mit England und einem allgemeinen Plan zur sichern Beendigung des Kriegs.

Krakau, vom 25. Jul.

Heute ist das Condeische Korps (nebst dem Husarenregiment Bauer, 6451 Mann stark) zu Wislenice in Ostgalizien, 3 Meilen von hier, eingelaßt.

Konstantinopel, vom 12. Jul.

Pasamandoglu hat nicht nur keinen Antheil an den Unruhen in Romelien genommen, sondern er hat selbst gegen die Rebellen u. Räuber gekämpft. Der Großherr hat ihn daher zum Bassa von 3 Rosschweifen ernannt.

Wien, vom 10. Aug.

Die Türken und Engländer sollen die Handelsstadt Rosette, an der Küste von Egypten, eingenommen haben.

Am 22ten v. M. ist die ganze Gegend von Neuorsowa, Schupaned, und längs der Donau bis Heselnicza mit wandernden Heuschrecken bedeckt worden. Eben ein

